

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das III. und IV. Baon in Stellung am Westhang des Mte. Cengio

Um 10 Uhr abends treten die österreichischen Truppen den Rückmarsch an.

Von der Gruppe Mjr. J o n k e haben sich um diese Zeit das III. Baon und die Hochgebirgskompagnie der 44. SchD. in Bewegung gesetzt.

Unter Zurücklassung von Patrouillen, die zur Täuschung des Feindes von den verschiedensten Standpunkten der Stellung Schüsse abzugeben haben, marschieren die Abteilungen auf dem längs des Westhanges führenden Steig zurück.

Wir haben diesen Weg in keiner angenehmen Erinne-

rung. Besonders die letzte Hälfte des Weges bereitet uns große Schwierigkeiten. Zeitweise müssen wir trotz aller Befehle mit unseren Taschenlampen herumfunken, um Abstürze zu verhindern, denn der Weg ist schmal, rechts steigen senkrechte Felswände empor und links gähnen schwindelnde Abgründe.

Doch ohne Unfall erreichen die Kompagnien den Rücken, der sich auf den das Asticotol im Westen begleitenden Talhängen bis zu den Steilwänden im Raume unterhalb des Werkes Pta. Corbin hinzieht.

Dort haben wir die Nachhutstellung zu beziehen.

Sonntag, 25. Juni 1916.

Das III. Baon besetzt die Talhänge unterhalb des Werkes Pta. Corbin

Die 12. Komp., die als Gruppenreserve unter Tags bei Torre alta lag, hat bereits das höchstgelegene Frontstück besetzt. Rechts davon schließen an: die Hochgebirgskomp. der XXXIV. SchD., die 11. Komp. und die 10. Komp. Hinter der 11. Komp. steht die 9. Komp. als Reserve.

Es ist 4 Uhr früh geworden, bis die Besetzung durch-

geführt ist. Vor der eigenen Linie, in der nicht weniger als zwölf MG. Stellung genommen haben, stehen Patrouillen mit zwei Musketengewehren.

Wir maskieren unseren Standort, so gut es eben geht — zum Eingraben ist es jetzt wohl zu spät — und erwarten den Feind, den wir hier unbedingt festhalten müssen.

Das IV. Baon im Marsch auf das Tonezza-plateau

Das IV. Baon räumt unter Zurücklassung der 13. Komp. erst um Mitternacht seine Stellung.

Die Kdt.-Aspiranten Paul Eigl und Rudolf Tiefenbrunner dieser Kompagnie bleiben nach deren Abmarsch noch bis zum Morgengrauen in der Stellung zurück.

Bevor das IV. Baon seine Unterkünfte verläßt, wird alles verbrannt, was Aufschluß über das Regiment geben könnte. Aber auch die in unserer Benützung stehenden Beutestücke aus Arsiero, die Gläser und Teller, die Leuchter und Kupfer-

kessel, die Strohsäcke, Polster, Matratzen und sonstigen Gegenstände, die wir nicht mitnehmen können, werden mit großem Raffinement unbrauchbar gemacht. Der Feind soll ein leeres Nest finden.

Aber er soll in uns auch keine Undankbaren erblicken. Wir können ihm diesen „Dank“ allerdings nur schriftlich abstaten. Viele solcher „Dokumente“, die wir in unseren Unterkünften zurücklassen, beziehen sich auf den guten Wein und das gute Essen, die wir in Arsiero fanden, aber